

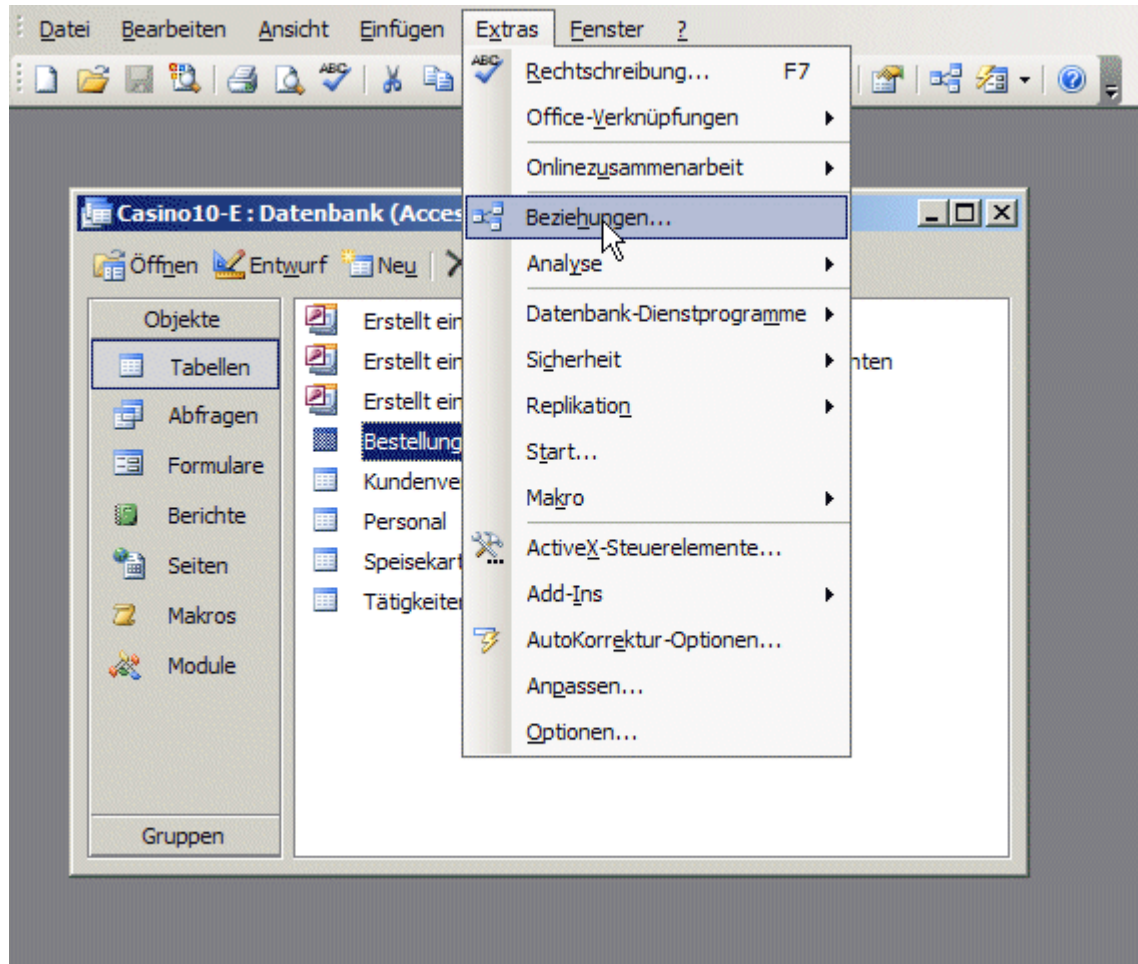
Beziehungen (Wiederholung)

- **1: 1**
Ein Student hat eine Matrikelnummer
- **1 : N**
Zu einem Semester gehören verschiedene Studenten
Ein Student gehört immer zu einem Semester
- **m:n**
Ein(e) StudentIn hat mehrere Vorlesungen
Eine Vorlesung wird von verschiedenen StudentInnen besucht

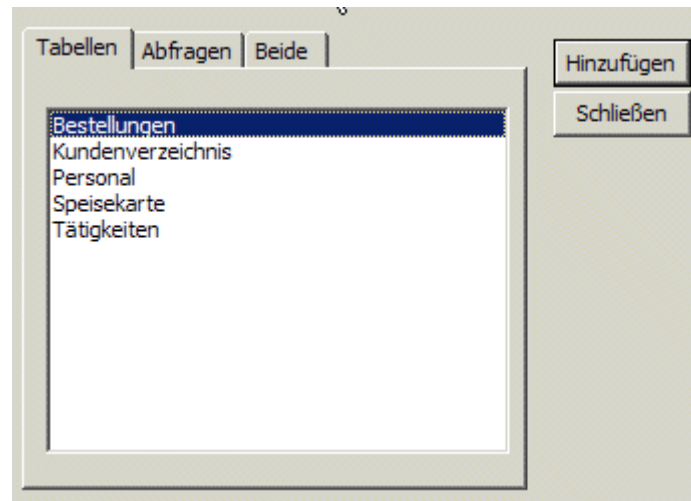
Beziehung

- Mit Hilfe von Beziehungen können Daten bei der Eingabe und bei der Pflege auf Plausibilität geprüft werden. Unplausible Eingaben oder Aktionen werden von Access abgewiesen
- Voraussetzung für Beziehungen ist, dass die Tabellen über ein Verknüpfungsmerkmal verfügen, das als Verknüpfungselement verwendet werden kann -> Primärschlüssel und Fremdschlüssel
Definition Felddatentyp muss gleich sein, jedoch nicht der Name des Feldes
- **Mastertabelle:**
Der Verbindungsschlüssel ist als Primärschlüssel eingetragen
- **Detailtabelle**
Der Verbindungsschlüssel ist dort Fremdschlüssel eingetragen

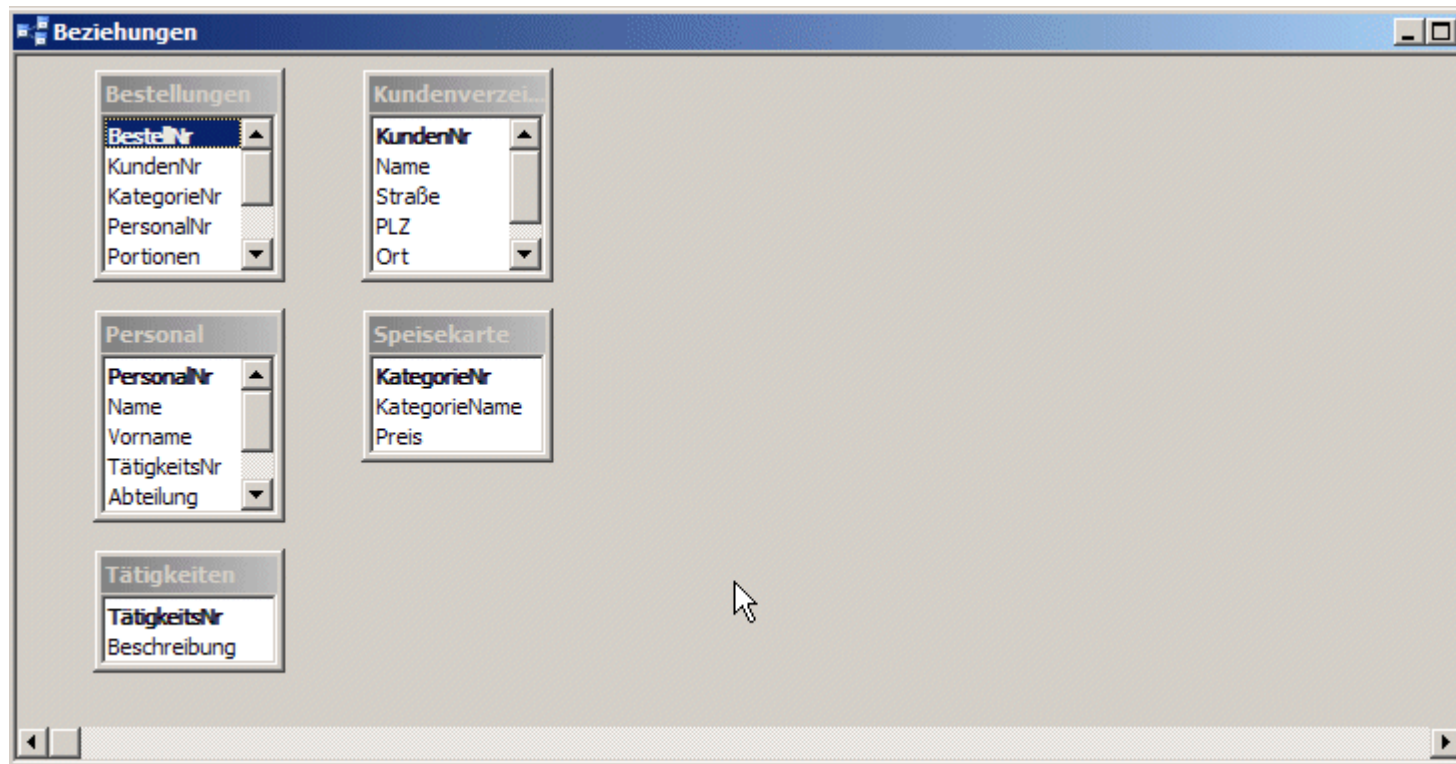
MS Access Beziehungen definieren



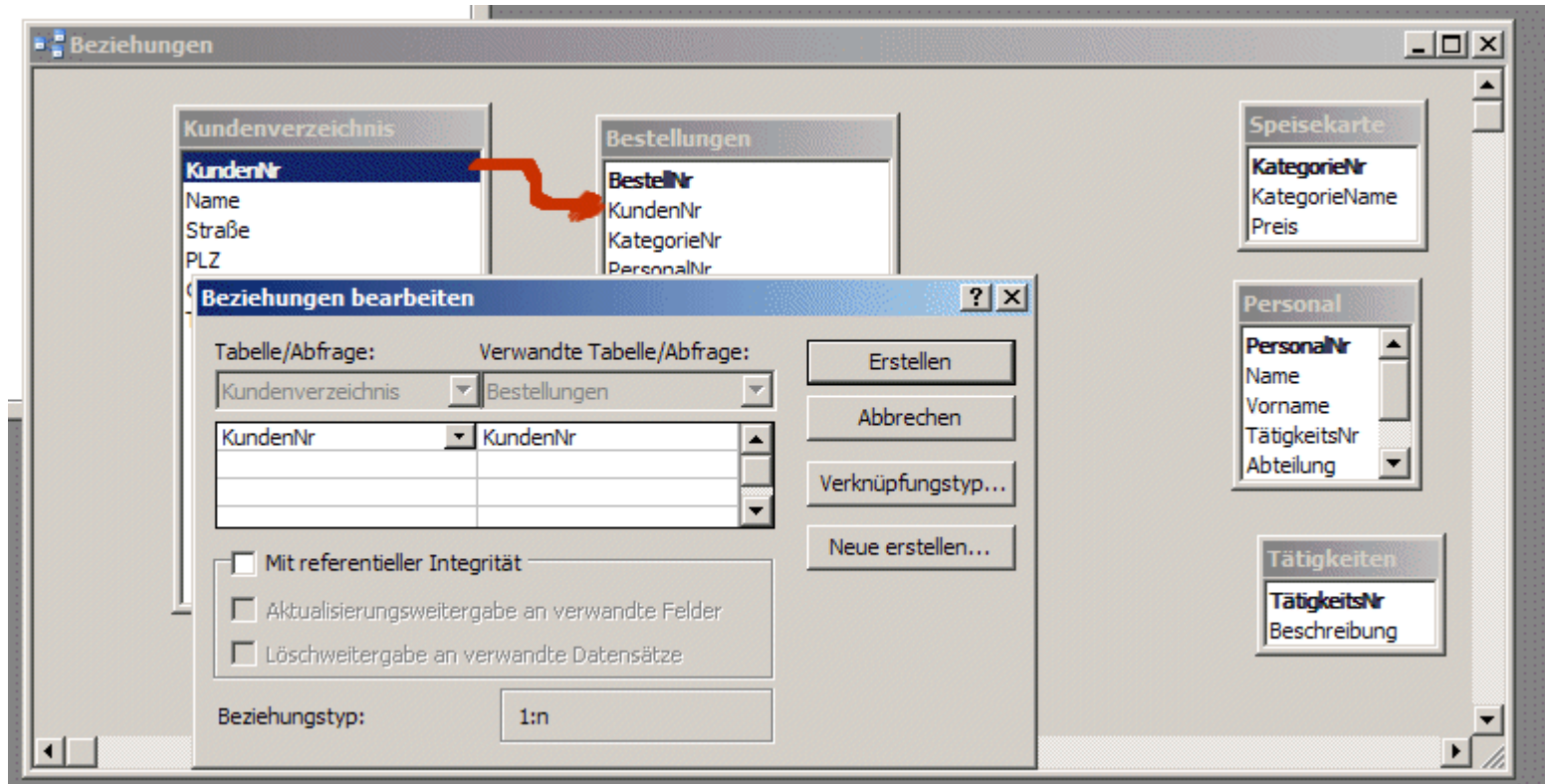
MS Access Beziehungen definieren II



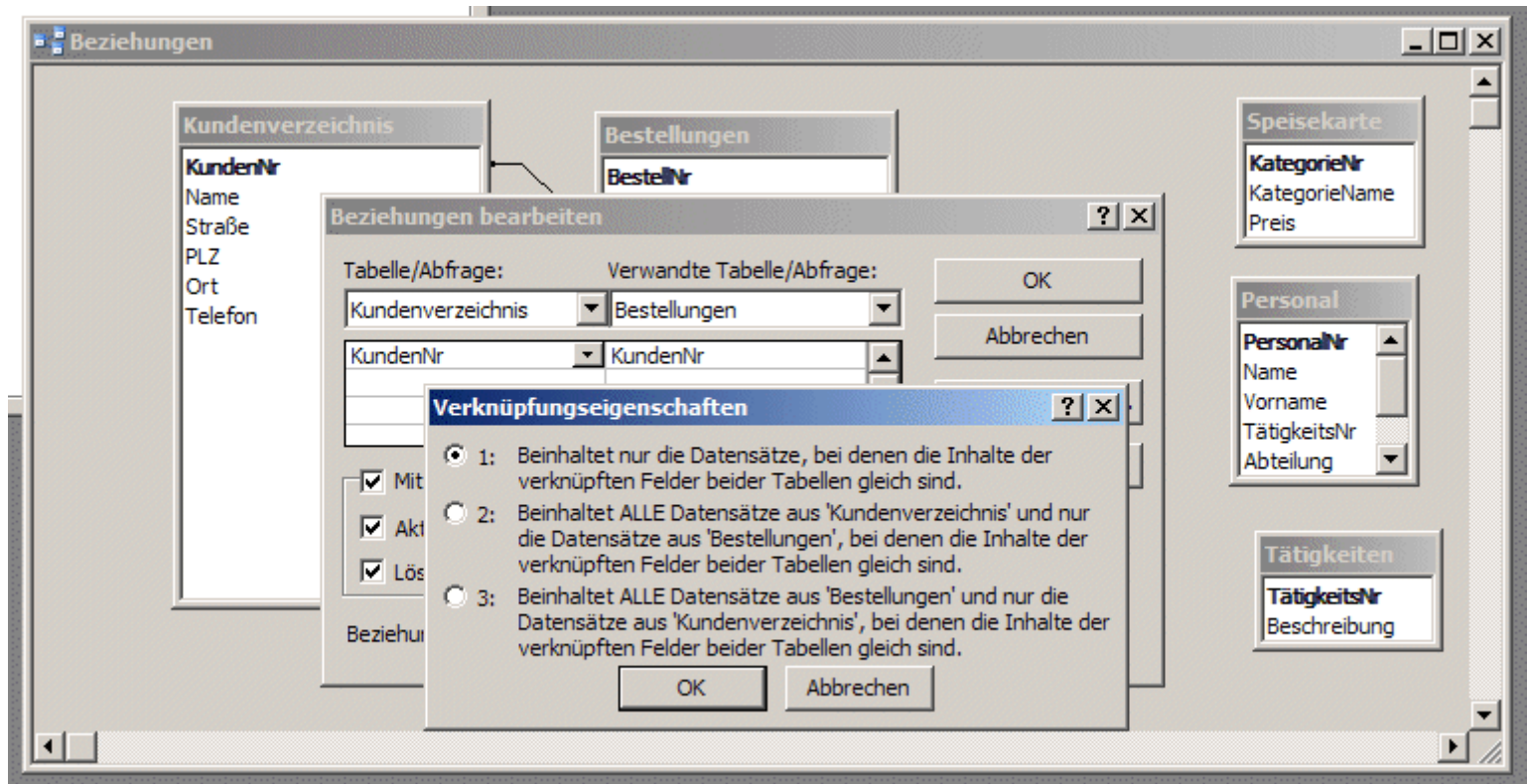
MS Access Beziehungen definieren III



MS ACCESS Beziehungen definieren IV



MS Access Beziehungen definieren III



Verknüpfungseigenschaften

- Sind wichtig bei Abfragen
- 1. Standardeinstellung (Exklusionsverknüpfung) verknüpft zwei Tabellen dann, wenn gleiche Werte in beiden Tabellen vorliegen
(INNER JOIN)
- 2. Verwendet alle Datensätze aus Kundenverzeichnis auch wenn kein Eintrag in Bestellungen existiert (Links-Inklusionsverknüpfung)
(LEFT-JOIN) z.B. zum Ermitteln welche Kunden keine Bestellung aufgegeben haben
- 3. Werden alle Bestellungen ausgegeben, auch wenn kein Eintrag in Kundenverzeichnis definiert wurde (Rechts-Inklusionsverknüpfung)
(RIGHT-JOIN) (Gegenteil von Left-Join)

Referentielle Integrität

gewährleistet, dass Datensätze nicht versehentlich geändert oder gelöscht werden

Löschweitergabe

Aktualisierungsweitergabe